

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die vor dreihundert Jahren um ihres evangelischen Glaubens willen verfolgt, getötet, gehenkt, verfehrt wurden, sie sind wieder lebendig geworden, sie ziehen durchs Land in Wort und Bild, in lebensvoller Darstellung, Tausende und Abertausende sind im Vorjahre zum Haushamerfeld-Denkmal und heuer schon hierher gepilgert, das Gedächtnis der solange verkannten und verfeimten Freiheitskämpfer zu ehren. Wenn erst einmal in unserem Volke die volle Wahrheit eine Auferstehung feiert, dann wird man dieser Toten noch ganz anders gedenken und sie werden auch inmitten eines durch hundertfünfzigjährigem Druck gewaltsam katholisch gemachten Volkes als Märtyrer ihres angestammten evangelischen Bekenntnisses leben.

Der Boden unseres Landes ist gedüngt mit Blut und Tränen unserer evangelischen Ahnen. In ihm ruht heilige Saat, die nicht untergehen kann, sondern aufgeht und lebendig wird, wenn die Gottesstunde gekommen und Gottes Stimme zum Leben ruft, denn sein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Die Schwurfinger im Emlinger Holz

(Aus der Rede bei der Denkmalsenthüllung am 10. Oktober 1926)

Es ist heiliges Land, auf dem wir stehen. Tritt nicht herzu, wer immer du bist, ohne zu bedenken, es ist deiner Ahnen stille Friedensstätte, in der sie ruhen, bis einst die Stimme des Weltenrichters sie zur Auferstehung rufen wird, tritt nicht herzu, ohne dich zu beugen vor solcher Glaubensfrömmigkeit und Sterbensfreudigkeit, tritt nicht herzu, ohne zu bitten und zu beten: Herr, mach uns unserer Ahnen wert und würdig; Herr, mach uns treu im Glauben und frei von aller Gewissensknechtschaft, daß jeder frei und fröhlich seiner Überzeugung leben kann.

Wie schön und lieblich ist unser Heimatland! Kein Land auf Erden kommt ihm gleich. Fruchtbar ist seine Scholle, ernst seine Wälder, herrlich seine Flüsse und Seen, stolz seine Berge, die gegen Süden mit ihren eisumgürteten Gipfeln wie eine Mauer gen Himmel ragen. Nur nach Westen ist das Land flach und offen nach dem großen deutschen Vaterland, dem Mutterland der Reformation.

Wie heute der Anschlußgedanke an das Deutsche Reich wie eine mächtige Woge alle deutschfühlenden Herzen bewegt und trägt, so hat vor vierhundert Jahren der Reformationsgedanke die Seele unseres Volkes mit jener gewaltigen Geistesströmung verbunden, die von Wittenberg aus die ganze Welt ergriffen hatte. Nicht Macht und Gewalt haben ihr die Türen geöffnet, aus freien Stücken schloß sich ihr alles Volk an, so daß um die Mitte des 16. Jahrhunderts unser Landl mit der überwiegenden Mehrheit seiner Bewohner dem evangelischen Bekenntnisse angehörte. Zu den Bannerträgern der Reformation gehörten auch die Herren von Starhemberg in und um Eferding, deren Familienbibel noch heute die evangelische Gemeinde Scharten verwahrt.

Und dieses Land, das auf eine fast hundertjährige evangelische Ver-